zu morden, dessen froher Gesang so manchen guten Menschen entzückt hatte, und zu einer Zeit zu morden, wo es seinen Jungen so unentbehrlich war, wie eine Mutter dem Säuglinge! Die armen, verwaiseten, halbnackten, kleinen Thierchen! — Ach! vergebens streckten sie die Köpfchen in die Höhe; vergebens schrieen sie um Nahrung und öffneten die zarten Schnäbelchen. Keine Mutter kam, ihnen Nahrung zu bringen. Sie hatten sich heiser gerufen, als die Sonne unterging; und als der Nachtwind kälter wehete, und kein erwärmender mütterlicher Fittig sie deckte: da zitterten und bebten sie, als hätten sie Zuckungen. Ihrer fünf waren im Neste. Zwei starben noch in der nämlichen Nacht vor Hunger und Frost; die übrigen drei lebten bis auf den folgenden Tag. Aber ach! sie wagten sich zu weit hinaus über den Rand des Nestes, um zu sehen, ob sie ihre Mutter nicht entdecken könnten, und zwei derselben stürzten hinab zur Erde, und ihre zart gebaueten schwachen Glieder wurden beim Fallen zerschmettert. So lagen sie einige Stunden lang unter den fürchterlichsten Schmerzen; sie konnten sich nicht von der Stelle bewegen. Ihr Geschrei lockte endlich eine Katze herbei, die einige Zeit mit der unglücklichen Beute spielte, und sie dann verschlang. So endigte sich mit ihren Leiden auch ihr Leben.

Nun war noch ein einziges Vögelchen im Neste, das stärkste unter allen. Es lebte noch den ganzen Tag, aber zitternd vor Kälte und ächzend vor Hunger. Als der Abend kam, war das arme Geschöpfchen so schwach, daß es kaum Athem holen konnte. Seine Glieder waren wie gelähmt, seine Brust klopfte, seine Augen schlossen sich, und mit dem Tode ringend lag es auf den Leichen seiner Brüder. Die Nacht war stürmisch. Ein fürchterliches Gewitter zog daher. Regen und Schloßen fielen; der Blitz traf in einen Baum des Gartens — und mitten in diesem Gewitter athmete das arme Thierchen noch, um tausendfache Qualen zu empfinden. Erst am andern Morgen, als die andern Vögel des Gartens ihr fröhliches Lied begannen, starb es.

Eines so langsamen, schmerzenvollen Todes mußten fünf kleine artige Vögelchen sterben, weil ein boshafter